

## EINBAUVORSCHLAG

## HYDRONIC S3 – B 4 E / B 5 E IM ŠKODA OCTAVIA iV eHYBRID (NX)



**DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2020 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:**

1,4 l Hubraum / Ottomotor + Elektromotor / TSI + eHybrid / 110 kW - 150 PS / 85 kW - 115 PS Gesamt: 180 kW / 245 PS (HSN: 8004 / TSN: AWJ, AWE)



**GEFAHR!**

**Hochspannung - Lebensgefahr!**

**Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!**

Der Kontakt mit spannungsführenden Hochvolt-Systemen oder -komponenten kann lebensgefährliche oder gravierende gesundheitliche Folgen haben.

- ➔ Arbeiten an Hochvolt-Systemen oder -komponenten dürfen nur durch zertifizierte, elektrotechnisch unterwiesene Personen für Arbeiten an Kraftfahrzeugen mit Hochvolt-Systemen oder durch zertifizierte Elektrofachkräfte für Hochvolt-Systeme in Kraftfahrzeugen vorgenommen werden (Fachbetriebe mit qualifiziertem Personal für Arbeiten an automotiven Hochvolt-Systemen).



**Eberspächer**

# INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-14
3	Einbau	15-30
4	Nach dem Einbau	31-32
5	Teileübersicht	33
	Merkblatt für den Kunden	35

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug ab Modelljahr 2020 mit folgender Ausstattung:

- mit 2-Zonen Climatronic
- mit LED-Matrix Scheinwerfer
- mit LED-Tagfahrleuchten
- mit Scheinwerferreinigungsanlage
- mit 6-Gang Doppelkupplungsgetriebe (DSG)
- mit Frontantrieb

#### Nicht geprüft wurden:

- Innenraumüberwachung
- Climatic



#### BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig. Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden. Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

# 1 EINLEITUNG

## BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

### BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

### PIKTOGRAMME



#### GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.



#### ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

- Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.



#### BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

## SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR



#### GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.

Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

- Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
- Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.
- Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.

Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.



#### BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

## HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.

Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

## UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

# 1 EINLEITUNG

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

### MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,4 l TSI eHybrid	110/150 / 85/115	6DSG

6DSG = 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe

### BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

## ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONS-PRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

## ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - B 4 E	20 2050 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 01 25
oder		
1	Hydronic S3 - B 5 E	20 2051 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 01 25

Bedienteil EasyStart nach Wahl:

1	EasyStart Web	22 1000 34 78 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Remote	22 1000 34 81 00

## ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange

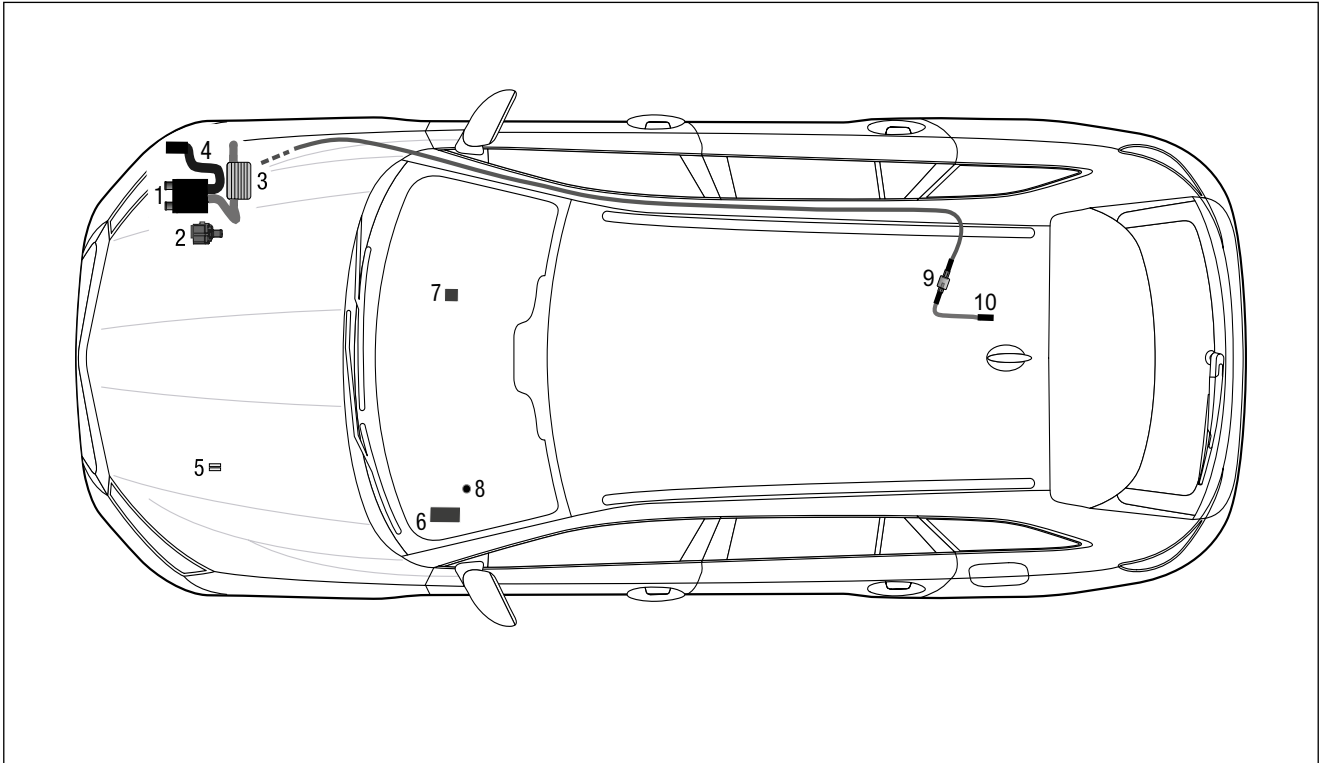
## ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 <sup>+1</sup> Nm
Skt.-Schraube M8	20 <sup>+2</sup> Nm
Skt.-Schraube M10	45 <sup>+2</sup> Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 <sup>+1</sup> Nm
Schraube M4	3 <sup>+0,5</sup> Nm
Schraube M5 x 10	5 <sup>+0,5</sup> Nm
Schraube M5 x 18	6,5 <sup>+0,5</sup> Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 <sup>+1</sup> Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 <sup>+0,5</sup> Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 <sup>+0,5</sup> Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 <sup>+0,2</sup> Nm

# 1 EINLEITUNG

## EINBAUZEICHNUNG



- 1 Heizgerät Hydronic S3
- 2 Wasserpumpe
- 3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
- 4 Verbrennungsluftrohr
- 5 Sicherungshalter
- 6 Stationärteil EasyStart Remote / Remote+ / Web
- 7 Smart IPCU
- 8 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Web
- 9 Dosierpumpe
- 10 Tankentnehmer

## 2 VORMONTAGE

### VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen und ausbauen
- Kofferraumbodenverkleidung ausbauen (Freilegen der Tankarmatur)
- Abdeckung der Tankarmatur abbauen
- linke Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- rechte seitliche Verkleidung der Mittelkonsole abbauen

### HEIZGERÄT VORBEREITEN

(siehe Abb. 1)

Die abgewinkelten Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

- untere rechte Unterbodenverkleidung ausbauen
- rechtes Vorderrad und rechte Radhausverkleidung ausbauen
- obere und untere Motorverkleidung ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

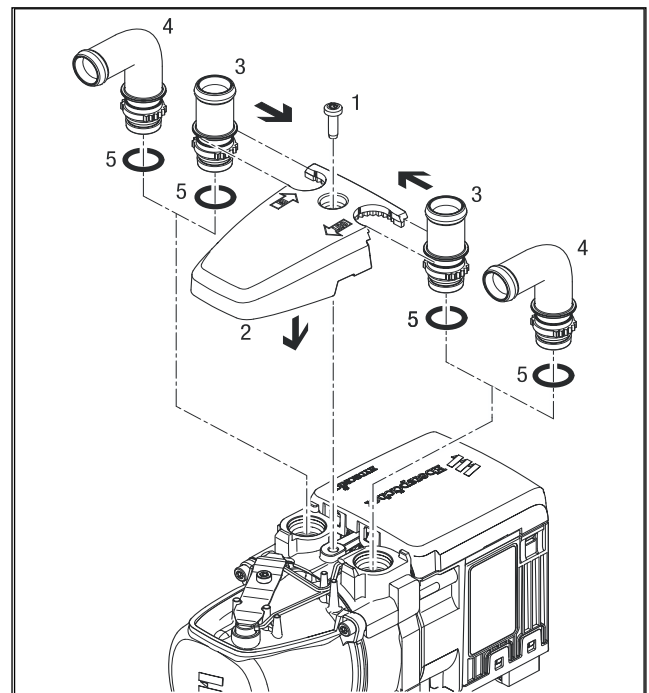


Abb. 1

- ① Heizgerät
- ② Winkelstutzen am Heizgerät montieren

### Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  - Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  - Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  - Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment  $6,5^{+0,5}$  Nm).



- 1 Schraube M5 x 18
- 2 Fühlerabdeckung
- 3 Stutzen, gerade
- 4 Stutzen, abgewinkelt
- 5 O-Ring

## 2 VORMONTAGE

### DUPLIKAT-TYPENSCHILD EINKLEBEN

(siehe Abb. 2)

Das Duplikat-Typenschild an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.



Abb. 2

① Duplikat-Typenschild anbringen

### ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN

(siehe Abb. 3 bis 5)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer (22 9000 52 00 93) mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

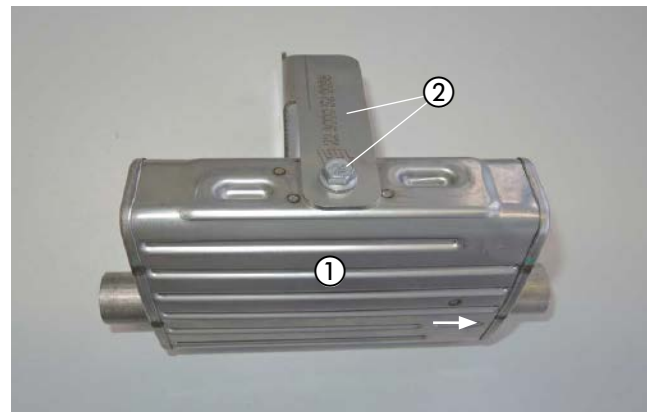


Abb. 3

① Abgasschalldämpfer

② Halter (22 9000 52 00 93) und Schraube M6 x 12

Das Abgasrohr auf eine Länge von 200 mm zuschneiden.

Das Abgasrohr auf den Abgasrohrwinkel aufschieben und mit einer Spannschelle befestigen.

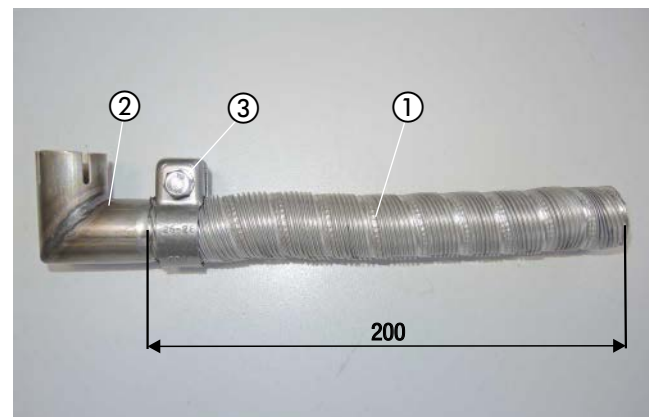


Abb. 4

① Abgasrohr auf eine Länge von 200 mm zuschneiden

② Abgasrohrwinkel

③ Spannschelle

## 2 VORMONTAGE

Auf das Abgasendrohr (Länge = 350 mm) eine Abgasisolierung aufschieben und der Abbildung entsprechend formen.



Abb. 5

- ① Abgasendrohr (L = 350 mm)
- ② Abgasisolierung

HALTER DER WASSERPUMPE VORMONTIEREN  
(siehe Abb. 6)

Den Halter Z-Winkel (22.1000.51.1700) mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Halter der Wasserpumpe befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

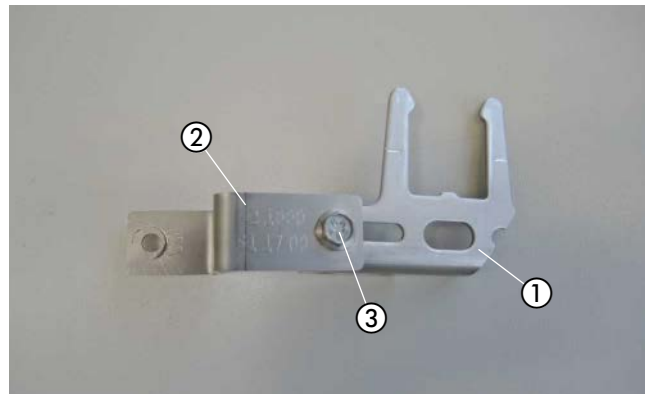


Abb. 6

- ① Halter Wasserpumpe
- ② Halter Z-Winkel (22.1000.51.1700)
- ③ Schraube M6 x 12 und Mutter M6

OHLERFLEXROHR TRENNEN  
(siehe Abb. 7)

Das Ohlerflexrohr entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

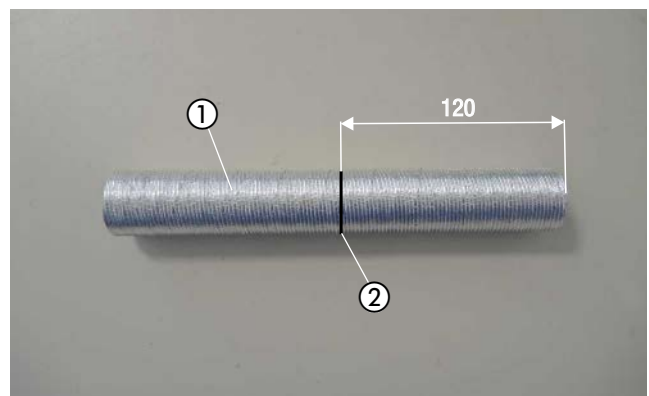


Abb. 7

- ① Ohlerflexrohr
- ② Trennstelle



## 2 VORMONTAGE

### WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN

(siehe Abb. 8 und 9)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

### BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

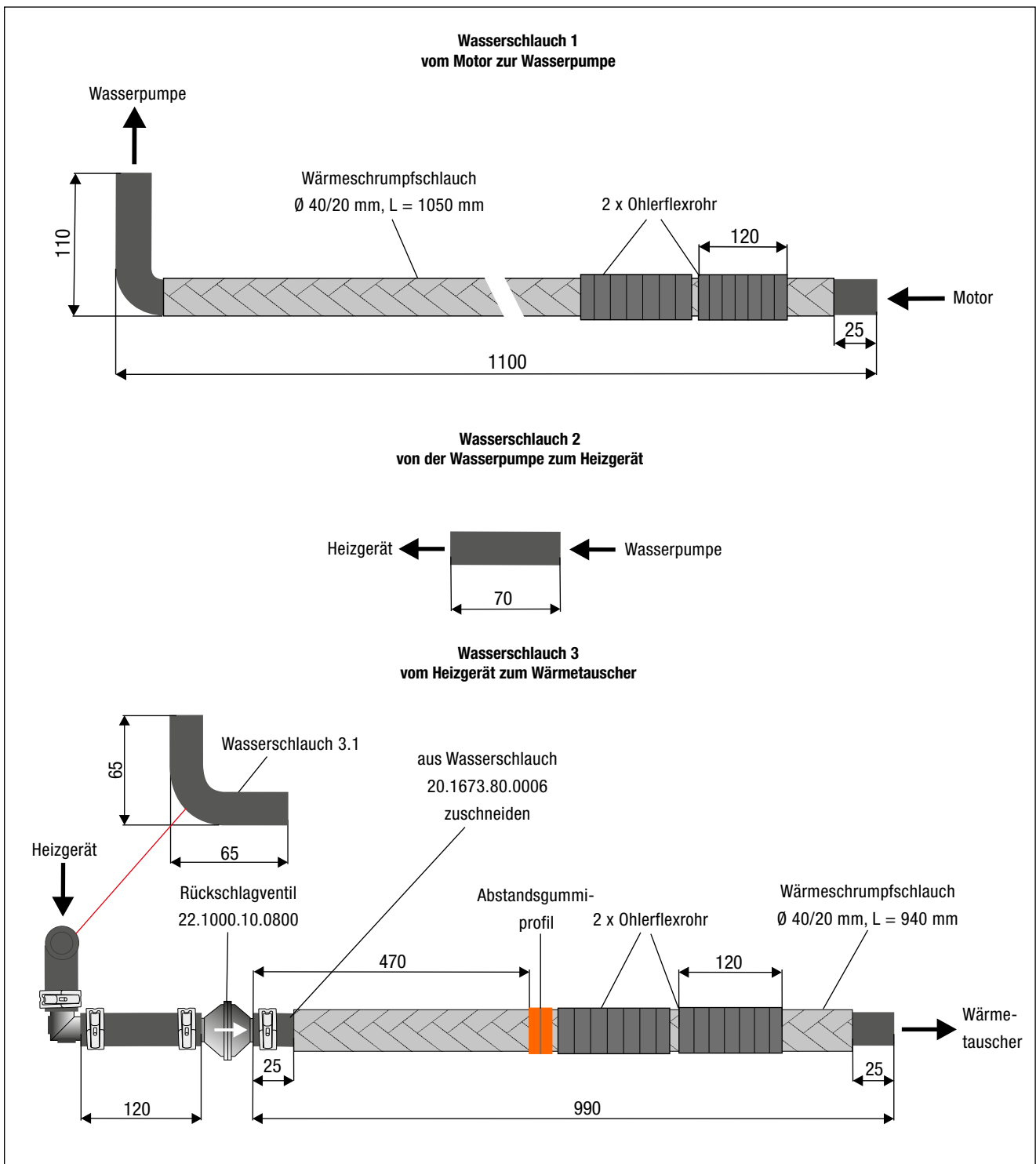


Abb. 8

## 2 VORMONTAGE

Die Abbildung zeigt die vorbereiteten Wasserschläuche 1 bis 3.

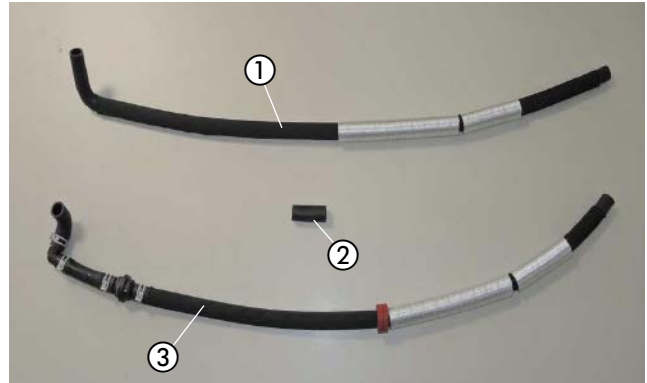


Abb. 9

- ① Wasserschlauch 1
- ② Wasserschlauch 2
- ③ Wasserschlauch 3

### HEIZGERÄT VORMONTIEREN

(siehe Abb. 10 und 12)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit einer selbstfurchenden Schraube M6 x 16 an der vorhandenen Bohrung im Heizgerätemantel montieren.

Den Abgasrohrwinkel vom Abgasrohr mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes befestigen.

Den vorbereiteten Halter der Wasserpumpe mit einer selbstfurchenden Schraube M6 x 16 an der vorhandenen Bohrung im Heizgerätemantel montieren.

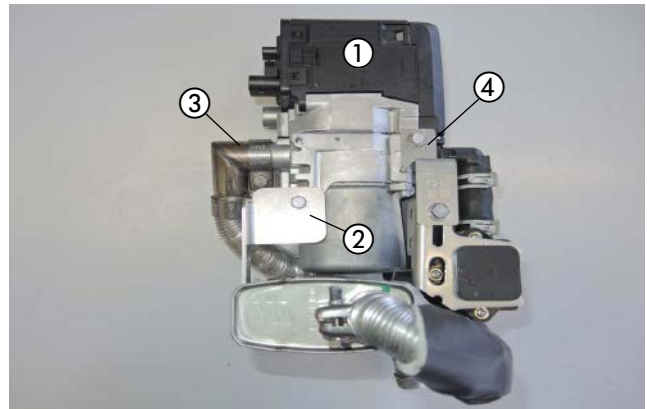


Abb. 10

- ① Heizgerät
- ② vorbereiteten Abgasschalldämpfer montieren
- ③ Abgasrohr mit Abgasrohrwinkel montieren
- ④ vorbereiteten Halter der Wasserpumpe montieren

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe einsetzen.

Den Wasserschlauch 2 mit jeweils einer Federbandschelle Ø 26 mm am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

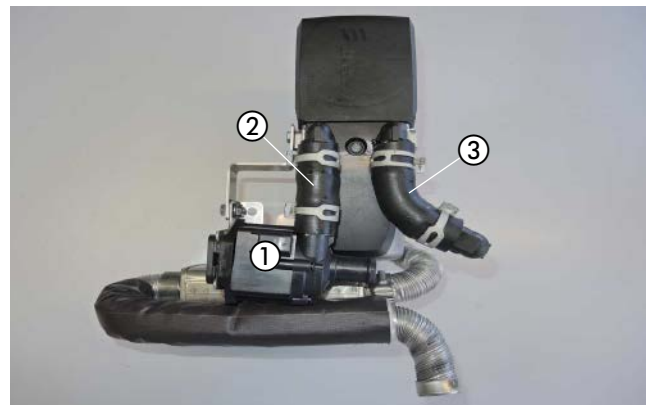


Abb. 11

- ① Wasserpumpe
- ② Wasserschlauch 2 montieren
- ③ Wasserschlauch 3 montieren

## 2 VORMONTAGE

Auf das Abgasendrohr eine Rohrschelle  $\varnothing$  26 mm aufschieben.

Das Abgasrohr mit einer Spannschelle und der Rohrschelle  $\varnothing$  26 mm am Abgaseintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.

Die Rohrschelle  $\varnothing$  26 mm wird mit der Schraube M6 der Spannschelle befestigt.

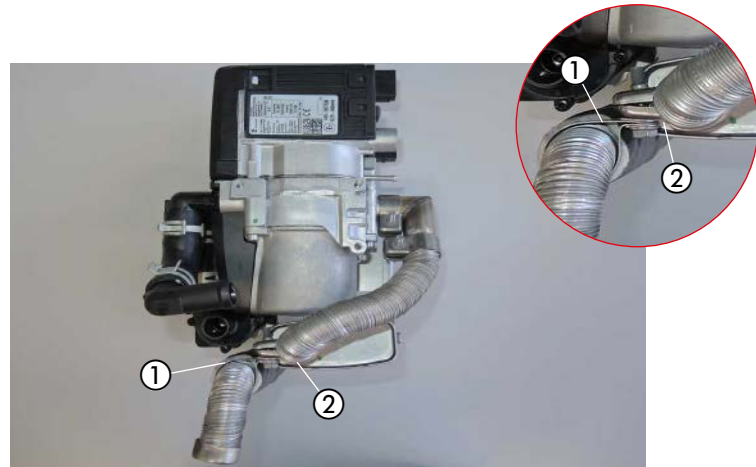


Abb. 12

- ① Rohrschelle  $\varnothing$  26 mm
- ② Spannschelle

### BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN (siehe Abb. 13)

Vom kompletten Brennstoffrohr eine Länge von  $L = 0,8$  m für die Saugleitung abschneiden und davon das Ende (Länge von ca. 250 mm) mit einem Heißluftfön erwärmen und begradigen.

Auf das Brennstoffrohr (Saugleitung) den Moosgummischlauch der Abbildung entsprechend aufschieben.

Das Übergangsstück  $\varnothing$  7,5/3,5 mm auf das Brennstoffrohr (Saugleitung) aufschieben, nach der Bemaßung in der Abbildung platzieren und mit der Schelle  $\varnothing$  11 mm am  $\varnothing$  3,5 mm befestigen.

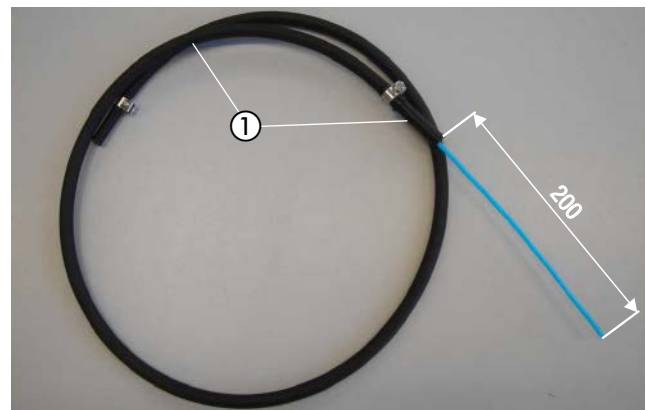


Abb. 13

- ① Brennstoffrohr (Saugleitung) im Übergangsstück  $\varnothing$  7,5/3,5 mm montieren

### BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) VORBEREITEN (siehe Abb. 14)

Vom Brennstoffrohr eine Länge von  $L = 4,6$  m für die Druckleitung abschneiden und in Moosgummischlauch einziehen.

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Isolierband befestigen.

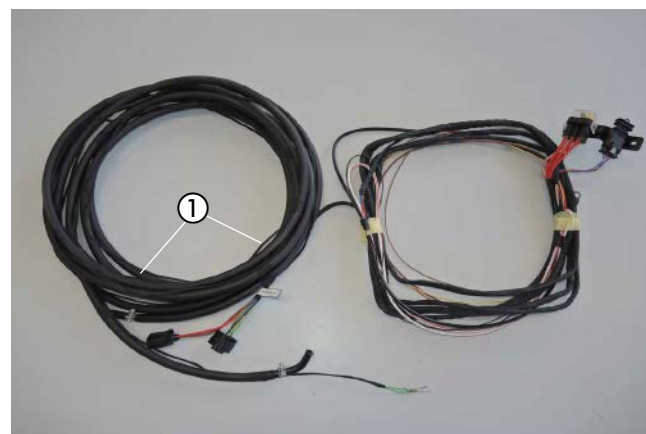


Abb. 14

- ① Brennstoffrohr (Druckleitung  $L = 4,6$  m) vormontieren

## 2 VORMONTAGE

### DOSIERPUMPE VORMONTIEREN

(siehe Abb. 15)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

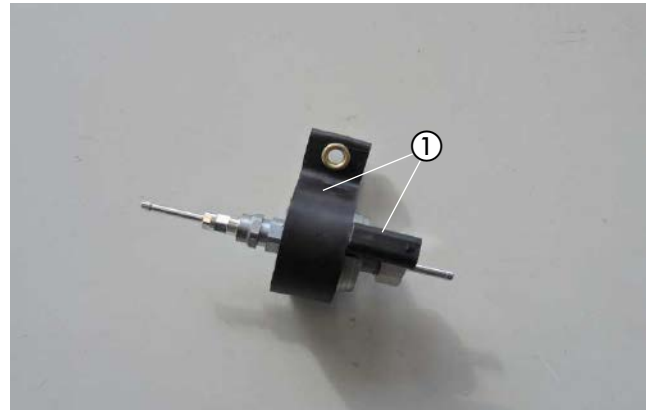


Abb. 15

① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen

### SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN

(siehe Abb. 16)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete M4 am Halter für den Sicherungssockel 22 1000 51 4800 befestigen.

Die Steckeraufnahme in die ovale Bohrung im Halter für den Sicherungssockel entsprechend der Abbildung einrasten.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen.

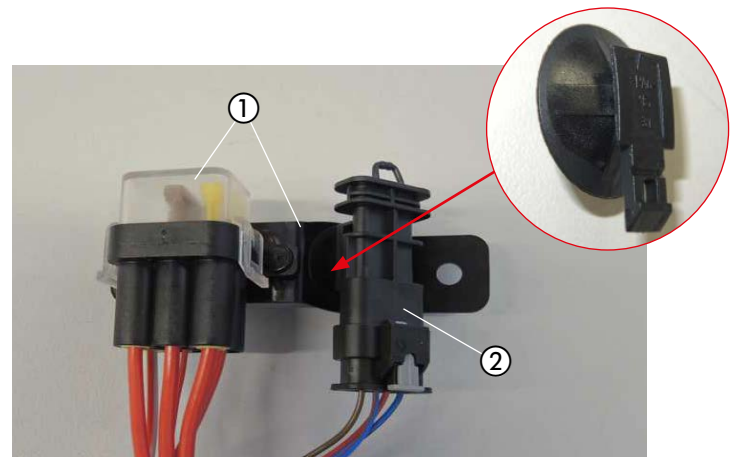


Abb. 16

① Sicherungssockel am Halter montieren

② Steckeraufnahme mit Diagnosestecker befestigen

### IPCU-MODUL UND KABELSTRANG BEREITLEGEN

(siehe Abb. 17)

Die Smart IPCU und den vorverkabelten Kabelstrang mit Stecksocket bereitlegen.

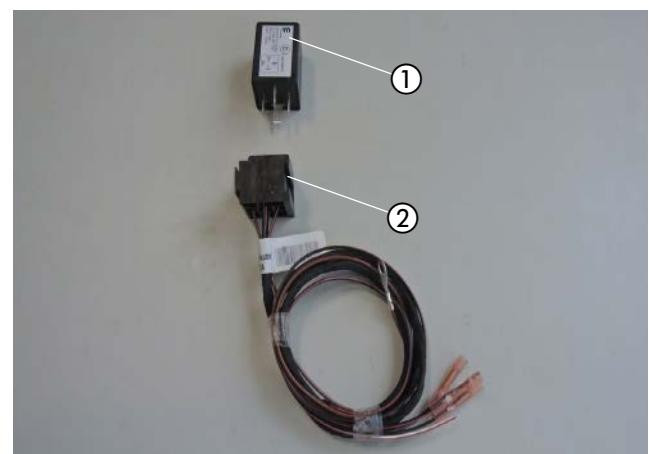


Abb. 17

① Smart IPCU

② Stecksocket mit Kabelstrang

## 2 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE /  
REMOTE+ VORMONTIEREN  
(siehe Abb. 18)

Das Stationärteil der Funkfernbedienung EasyStart Remote+ mit zwei  
Schrauben M4 x 10 und zwei Muttern M4 entsprechend der Abbildung  
am Halter (22 9000 52 0054) befestigen.

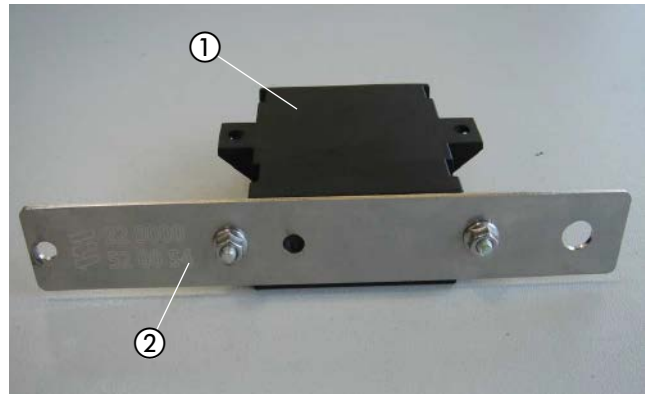


Abb. 18

- ① Stationärteil der Funkfernbedienung EasyStart Remote / Remote+  
montieren
- ② Halter für Stationärteil der Funkfernbedienung EasyStart Remote+

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB VORMONTIEREN  
(siehe Abb. 19)

Das Stationärteil der EasyStart Web mit zwei Schrauben M4 x 10 und  
zwei Muttern M4 entsprechend der Abbildung am Halter  
(22 9000 52 0054) befestigen.



Abb. 19

- ① Stationärteil der EasyStart Web montieren
- ② Halter für Stationärteil der EasyStart Web

HITZESCHUTZFOLIE ANBRINGEN  
(siehe Abb. 20)

Die Hitzeschutzfolie an der vorderen rechten Radhausverkleidung  
der Abbildung entsprechend ankleben.

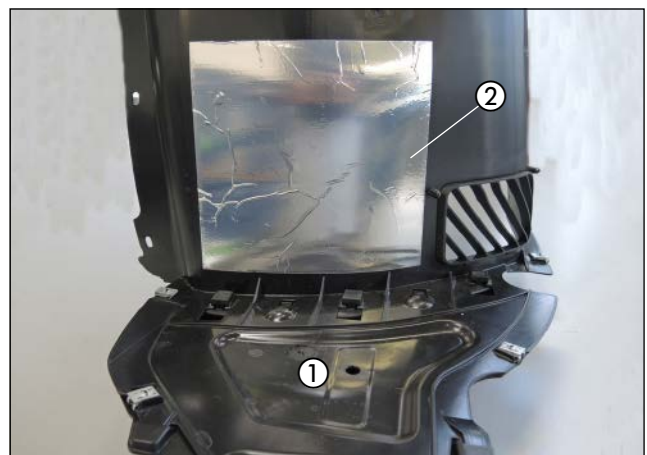


Abb. 20

- ① vordere rechte Radhausverkleidung
- ② Hitzeschutzfolie anbringen

## 2 VORMONTAGE

### ABGASTÜLLE MONTIEREN

(siehe Abb. 21)

Auf der rechten Seite der Motorunterverkleidung entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung  $\varnothing 38$  mm fertigen.

Die Abgastülle in die gefertigte Bohrung einsetzen.

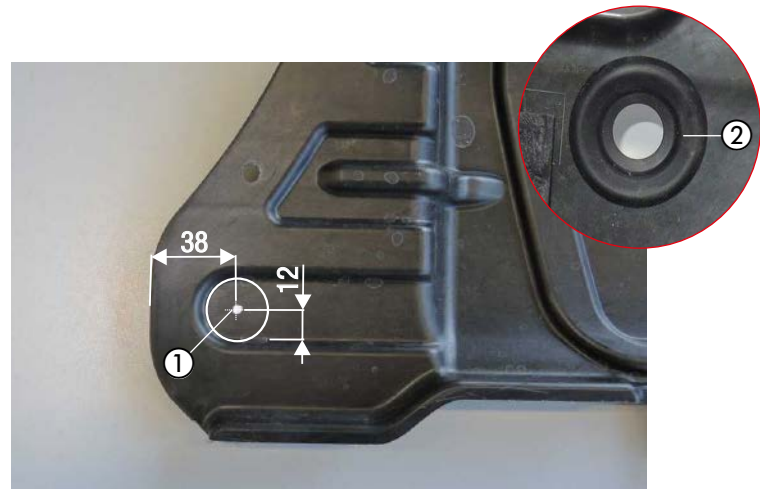


Abb. 21

- ① Bohrung  $\varnothing 38$  mm fertigen
- ② Abgastülle in die gefertigte Bohrung einsetzen



### 3 EINBAU

#### HUPE UMBAUEN UND MONTIEREN

(siehe Abb. 22 bis 23)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich an der Außenseite des rechten Längsträgers.

Die vorhandene Bohrung im Halter Z-Winkel ( 22.9000.50.6103) auf  $\varnothing$  8,5 mm aufbohren.

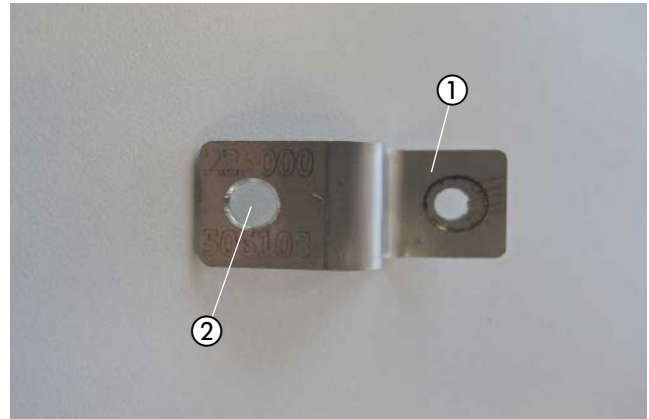


Abb. 22

- ① Halter Z-Winkel ( 22.9000.50.6103)
- ② vorhandene Bohrung auf  $\varnothing$  8,5 mm aufbohren

Die fahrzeugeigene Mutter M8 der Hupe abschrauben.

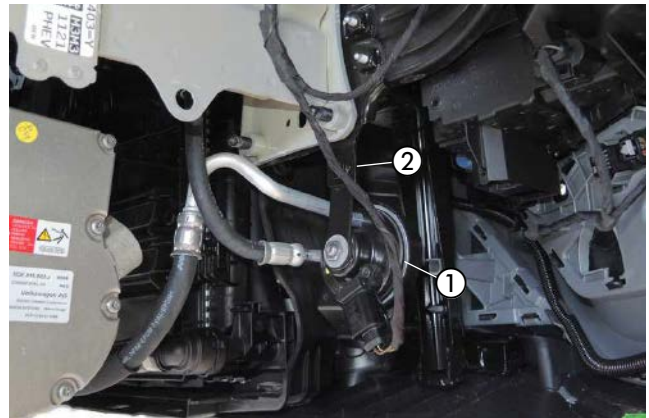


Abb. 23

- ① Hupe
- ② fahrzeugeigene Mutter M8/

Den aufgebohten Halter Z-Winkel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Halter der Hupe montieren.

Den Halter Z-Winkel mit der fahrzeugeigenen Mutter M8 am Befestigungspunkt der Hupe montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

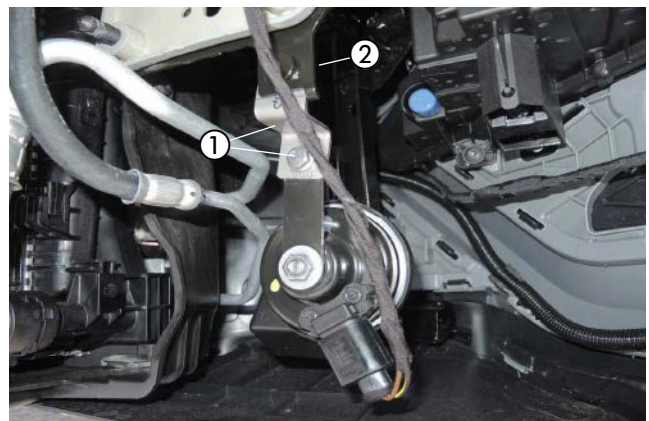


Abb. 24

- ① aufgebohten Halter Z-Winkel montieren
- ② fahrzeugeigene Mutter M8/

### 3 EINBAU

#### HEIZGERÄTEHALTER MONTIEREN

(siehe Abb. 25 bis 27)

Den Halter 22.9000.50.5701 mit einer Schraube M8 x 16 und einer Mutter M8 mittig an der vorhandenen Bohrung des rechten Längsträgers montieren.

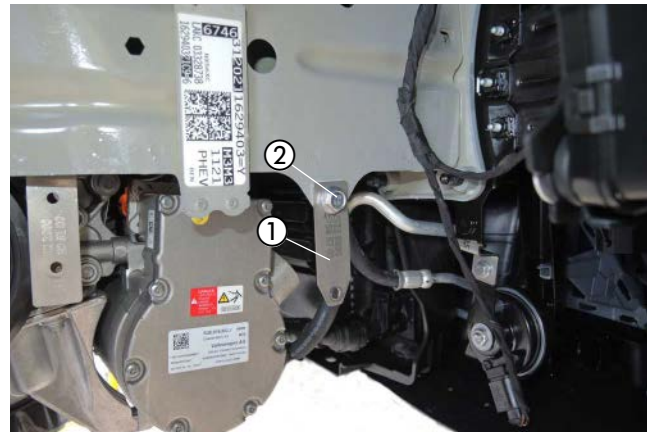


Abb. 25

- ① Halter 22.9000.50.5701
- ② Schraube M8 x 16 und Mutter M8

Den Heizgerätehalter am montierten Halter 22.9000.50.5701 mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 ansetzen, der Abbildung entsprechend ausrichten und die beiden oberen Bohrpunkte markieren.

Den Heizgerätehalter wieder demontieren.

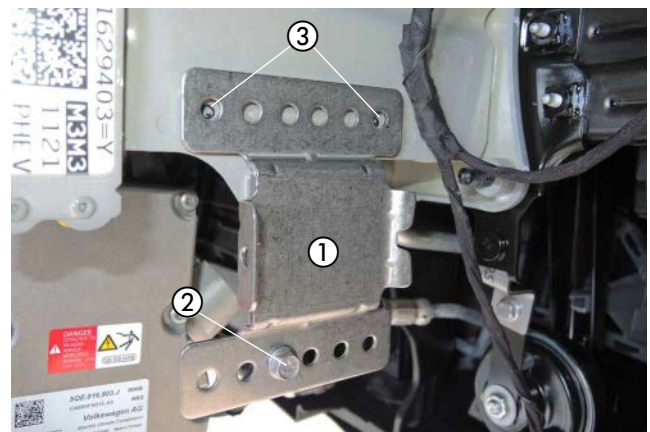


Abb. 26

- ① Heizgerätehalter
- ② Schraube M6 x 12 und Mutter M6
- ③ zwei Bohrpunkte markieren

Die zwei Bohrungen mit  $\varnothing$  7 mm an den markierten Bohrpunkten fertigen.

#### **⚠️ ACHTUNG!**

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

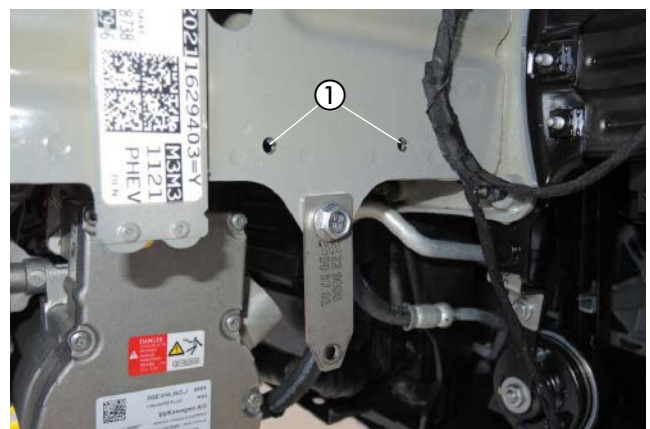


Abb. 27

- ① 2 x Bohrung  $\varnothing$  7 mm fertigen



### 3 EINBAU

Den Heizgerätehalter mit drei Schrauben M6 x 12 und drei Muttern M6 an den Befestigungspunkten befestigen.

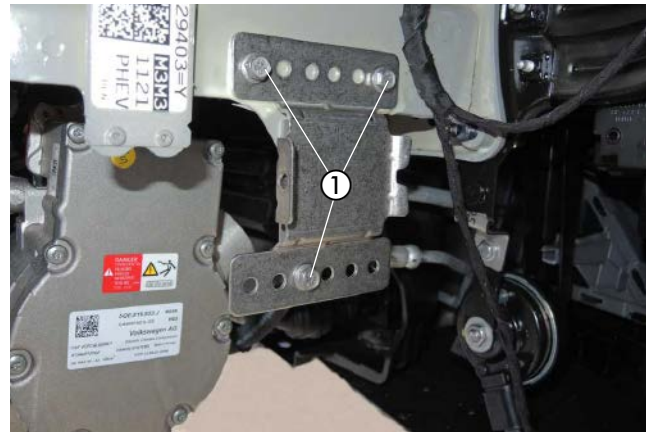


Abb. 28

① Heizgerätehalter an den drei Befestigungspunkten montieren

HEIZGERÄT MONTIEREN  
(siehe Abb. 31 und 32)

Das vormontierte Heizgerät in den Heizgerätehalter einsetzen.

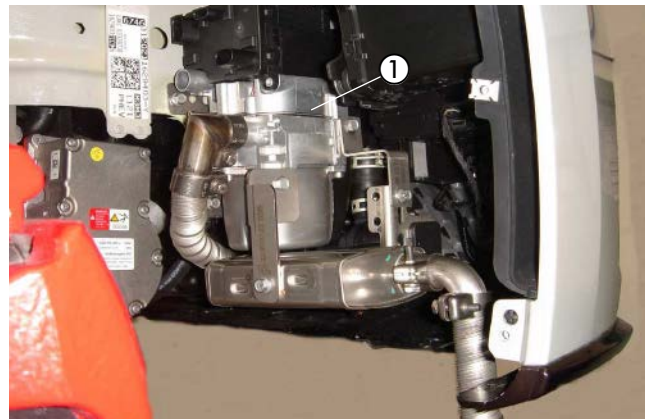


Abb. 29

① vormontiertes Heizgerät in den Heizgerätehalter einsetzen

Das Heizgerät mit einer selbstfurchenden Schraube M6 x 16 am Heizgerätehalter befestigen.

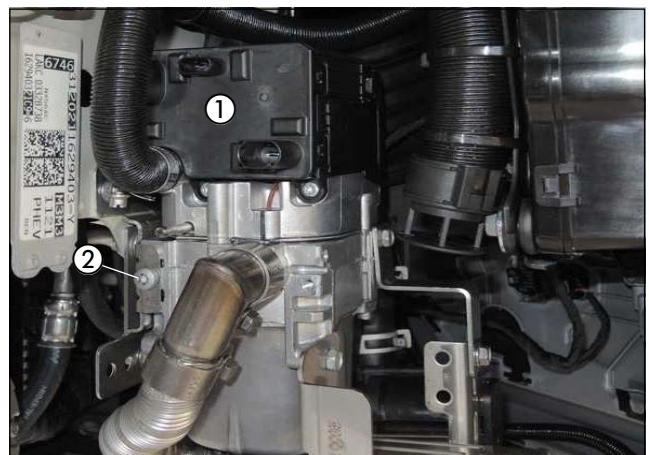


Abb. 30

① Heizgerät  
② selbstfurchende Schraube M6 x 16

### 3 EINBAU

#### VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN

(siehe Abb. 31)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle  $\varnothing$  16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und nach oben in den geschützten Bereich des Lautsprechers verlegen und mit Kabelbindern sichern.

#### **!** ACHTUNG!

Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

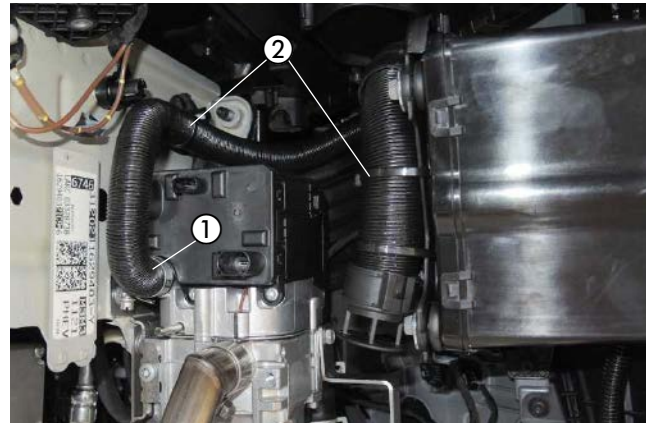


Abb. 31

- ① Verbrennungsluftrohr anschließen und verlegen
- ② Kabelbinder

#### WASSERVORLAUFSCHLAUCH UND WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH AUSBAUEN

(siehe Abb. 32)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der oberen Wasserschlauch) ausbauen.

Den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor (am Wärmetauscher der unteren Wasserschlauch) ausbauen.

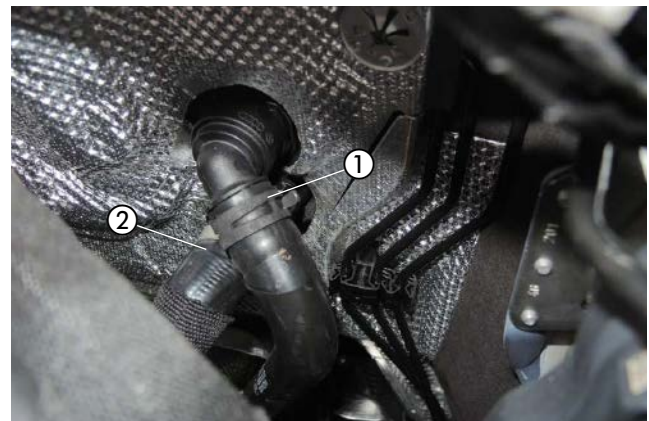


Abb. 32

- ① Wasservorlaufschlauch ausbauen
- ② Wasserrücklaufschlauch ausbauen

#### WASSERVORLAUFSCHLAUCH VORBEREITEN

(siehe Abb. 33 und 34)

Den ausgebauten Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das herausgetrennte Wasserschlauchstück wird nicht mehr benötigt.

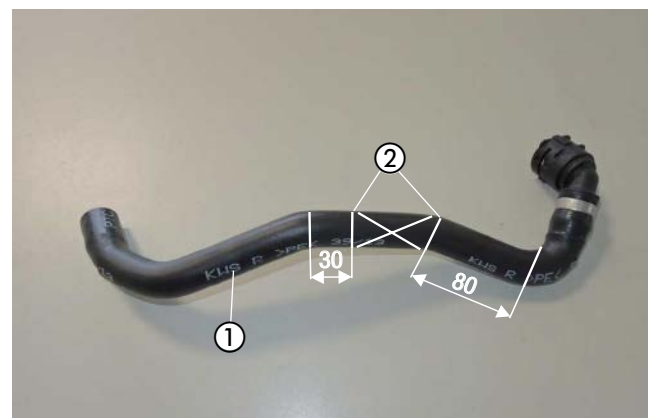


Abb. 33

- ① Wasservorlaufschlauch
- ② Trennstellen am Wasservorlaufschlauch

### 3 EINBAU

Den getrennten Wasservorlaufschlauch und den vorbereiteten Wasserschlauch mit jeweils einer Schlauchschelle  $\varnothing$  16-25 mm am Rückschlagventil 22.1000.10.0900 der Abbildung entsprechend befestigen und ausrichten.



Abb. 34

- ① getrennter Wasservorlaufschlauch
- ② Rückschlagventil 20 / 20 / 20

**WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH VORBEREITEN**  
(siehe Abb. 35 bis 37)

Den ausgebauten Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor mittig zwischen den Schlachbögen entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das herausgetrennte Wasserschlauchstück wird nicht mehr benötigt.

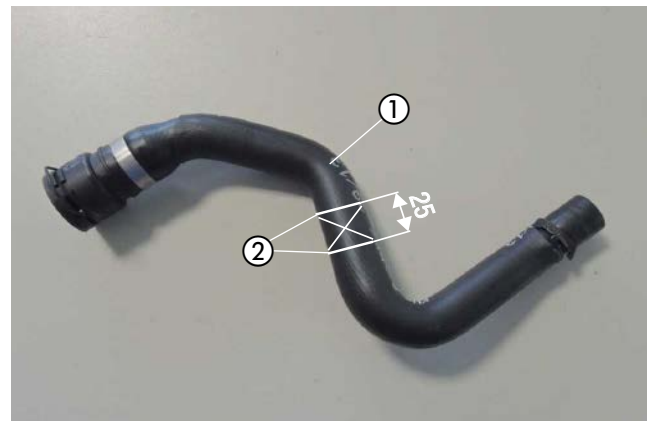


Abb. 35

- ① Wasserrücklaufschlauch
- ② Trennstellen am Wasserrücklaufschlauch

Den Wasserschlauch  $\varnothing$  18 mm (20.1645.80.0000) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung zuschneiden.

Den zugeschnittenen Wasserschlauch  $\varnothing$  18 mm auf das Reduzierstück  $\varnothing$  20/18 mm aufschieben und mit einer Schlauchschelle  $\varnothing$  16-25 mm sichern.

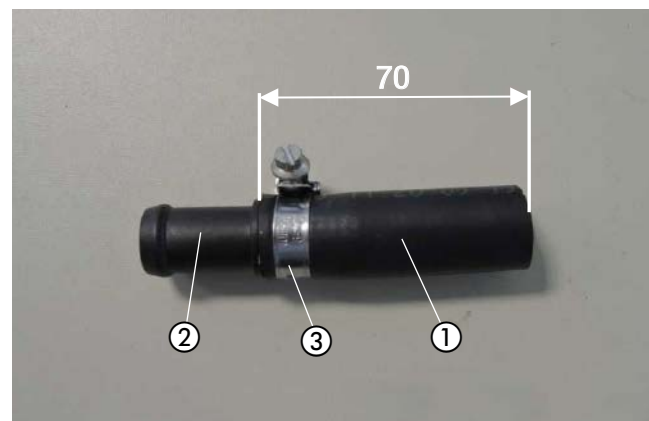


Abb. 36

- ① Wasserschlauch  $\varnothing$  18 mm (20.1645.80.0000) vorbereiten
- ② Reduzierstück  $\varnothing$  20/18 mm
- ③ Schlauchschelle  $\varnothing$  16-25 mm

### 3 EINBAU

Den getrennten Wasserrücklaufschlauch mit jeweils einer Schlauchschelle  $\varnothing$  16-25 mm am T-Stück  $\varnothing$  18 mm der Abbildung entsprechend befestigen und ausrichten.

Den vorbereiteten Wasserschlauch  $\varnothing$  18 mm am T-Stück  $\varnothing$  18 mm mit einer Schlauchschelle  $\varnothing$  16-25 mm anschließen.

Den Wasservorlaufschlauch und den Wasserrücklaufschlauch wieder einbauen.



Abb. 37

- ① getrennter Wasserrücklaufschlauch
- ② T-Stück  $\varnothing$  18 mm
- ③ vorbereiteter Wasserschlauch  $\varnothing$  18 mm

#### KUNSTSTOFFHALTERUNG AUSBAUEN

(siehe Abb. 38)

Die Kunststoffverkleidung der rechten Antriebswelle ausbauen.

Die Halterung wird nicht mehr benötigt.

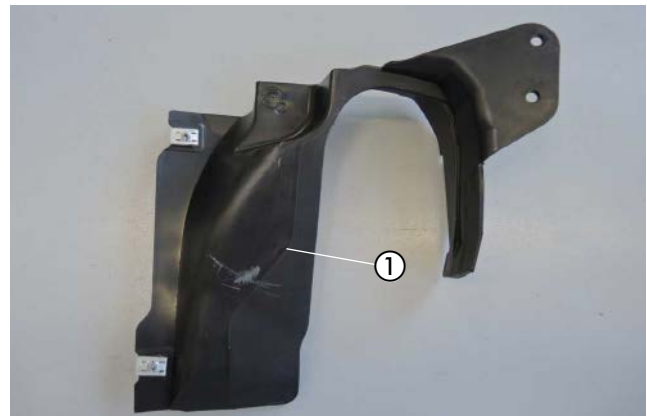


Abb. 38

- ① Kunststoffverkleidung der rechten Antriebswelle ausbauen

#### WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN

(siehe Abb. 39 bis 46)

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit einem Kabelband sichern.

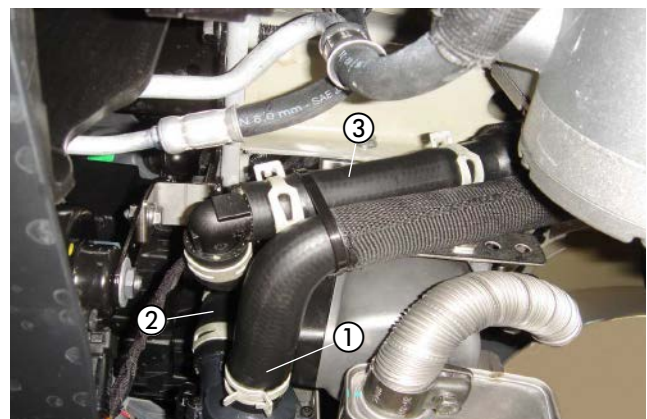


Abb. 39

- ① Wasserschlauch 1 anschließen
- ② Wasserschlauch 2
- ③ Wasserschlauch 3



### 3 EINBAU

Die vorhandene Bohrung im Halter 90°-Winkel (22.1000.50.61.00) auf  $\varnothing 9$  mm aufbohren.

Den Halter 90°-Winkel (22.1000.50.61.00) mit einer Kunststoffmutter Dm 5 am vorhandenen Stehbolzen der Abbildung entsprechend montieren.

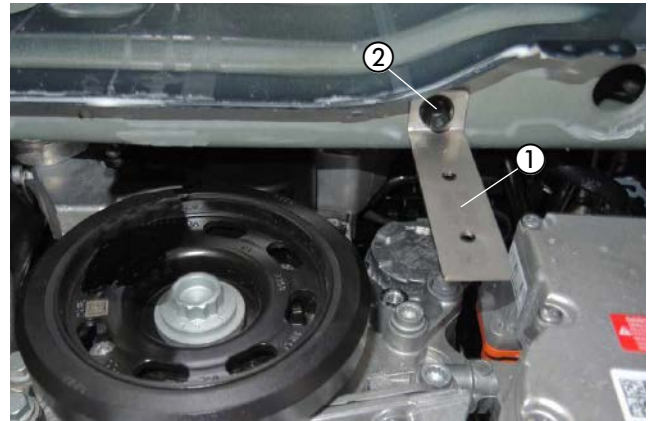


Abb. 40

- ① Halter 90°-Winkel (22.1000.50.61.00) montieren
- ② Kunststoffmutter Dm 5

Den Kantenschutz (L = 230 mm) auf die untere Kante des rechten Längsträgers anbringen.

Auf den Wasserschlauch 1 eine gummierte Schelle  $\varnothing 30$  mm aufschieben und mit einer Schraube M6 x 16 am Halter 90°-Winkel befestigen.

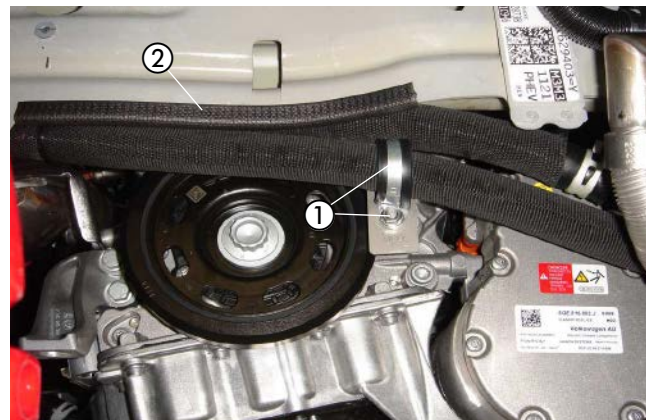


Abb. 41

- ① gummierte Schelle  $\varnothing 30$  mm
- ② Kantenschutz (L = 230 mm) anbringen

Den Kantenschutz (L = 230 mm) auf die untere Kante des rechten Längsträgers anbringen.

Den Halter 22.9000.50.9401 mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung in der Lasche des rechten Längsträgers montieren.

Auf den Wasserschlauch 1 eine gummierte Schelle  $\varnothing 30$  mm aufschieben und mit einer Schraube M6 x 16 am Halter 22.9000.50.9401 befestigen.

Auf den Wasserschlauch 1 eine weitere gummierte Schelle  $\varnothing 30$  mm aufschieben und mit einer Kunststoffmutter Dm 5 am oberen vorhandenen Stehbolzen des rechten Längsträgers 22.9000.50.9401 befestigen.

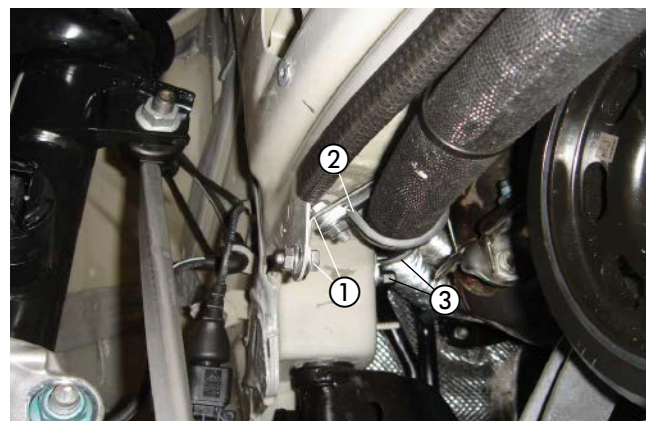


Abb. 42

- ① Halter 22.9000.50.9401 montieren
- ② gummierte Schelle  $\varnothing 30$  mm
- ③ gummierte Schelle  $\varnothing 30$  mm mit Kunststoffmutter Dm 5

### 3 EINBAU

Die Wasserschläuche 1 und 3 weiter zur Motortrennwand verlegen und mit einem breiten Kabelband am fahrzeugeigenen Wasserrohr befestigen.

#### **⚠ ACHTUNG!**

Bei der Verlegung der Wasserschläuche auf ausreichenden Abstand (min. 15 mm) zum Partikelfilter achten.

Das Abstandsgummiprofil vom Wasserschlauch 3 auf der Höhe des Partikelfilters positionieren.

#### **⚠ ACHTUNG!**

Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen oder Schlauchschellen sichern.  
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.  
Bei der Montage der Wasserschläuche diese vorbefüllen.  
Nach erfolgter Montage der Wasserschläuche das Kühlsystem nach Herstellerangaben entlüften!

Den Wasserschlauch 1 mit einer Federbandschelle  $\varnothing$  26 mm am Reduzierstück  $\varnothing$  20/18 mm vom Wasserrücklaufschlauch anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit einer Federbandschelle  $\varnothing$  26 mm am Rückschlagventil des Wasservorlaufschlauches anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit zwei Schlauchhaltern, drehbar sichern.

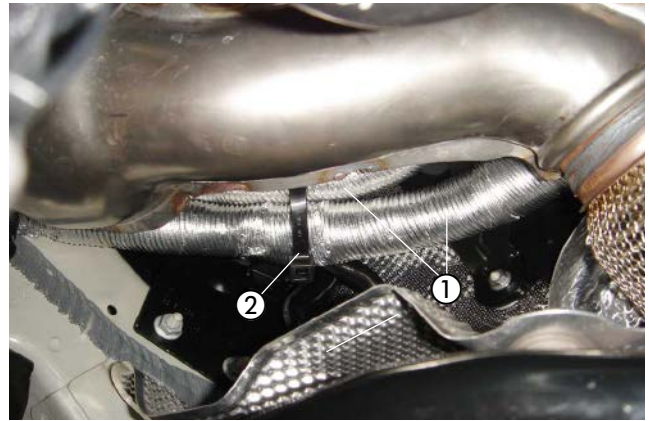


Abb. 43

- ① Wasserschläuche 1 und 3
- ② Kabelband

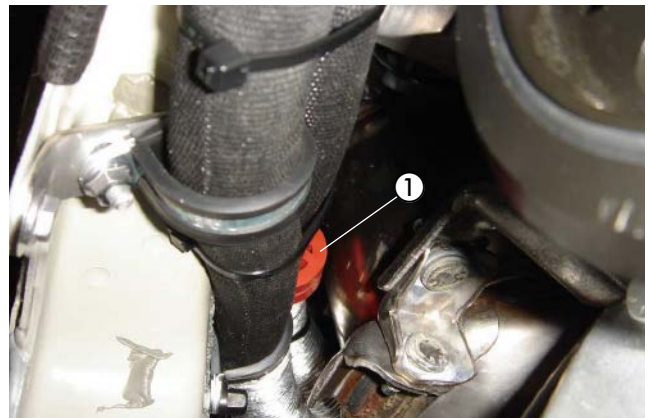


Abb. 44

- ① Abstandsgummiprofil vom Wasserschlauch 3 positionieren

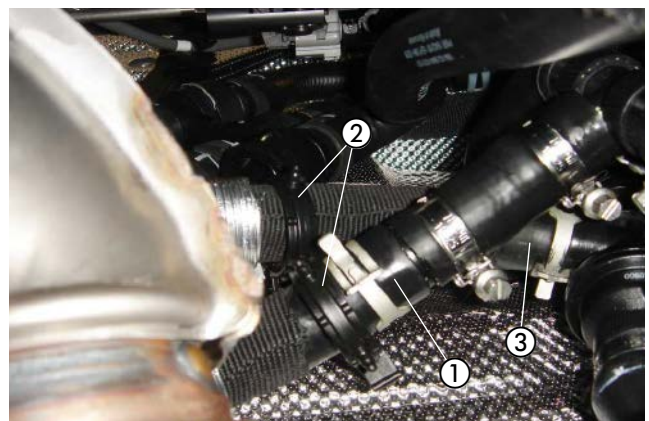


Abb. 45

- ① Wasserschlauch 1 anschließen
- ② 2 x Schlauchhalter, drehbar
- ③ Wasserschlauch 3 anschließen

## 3 EINBAU

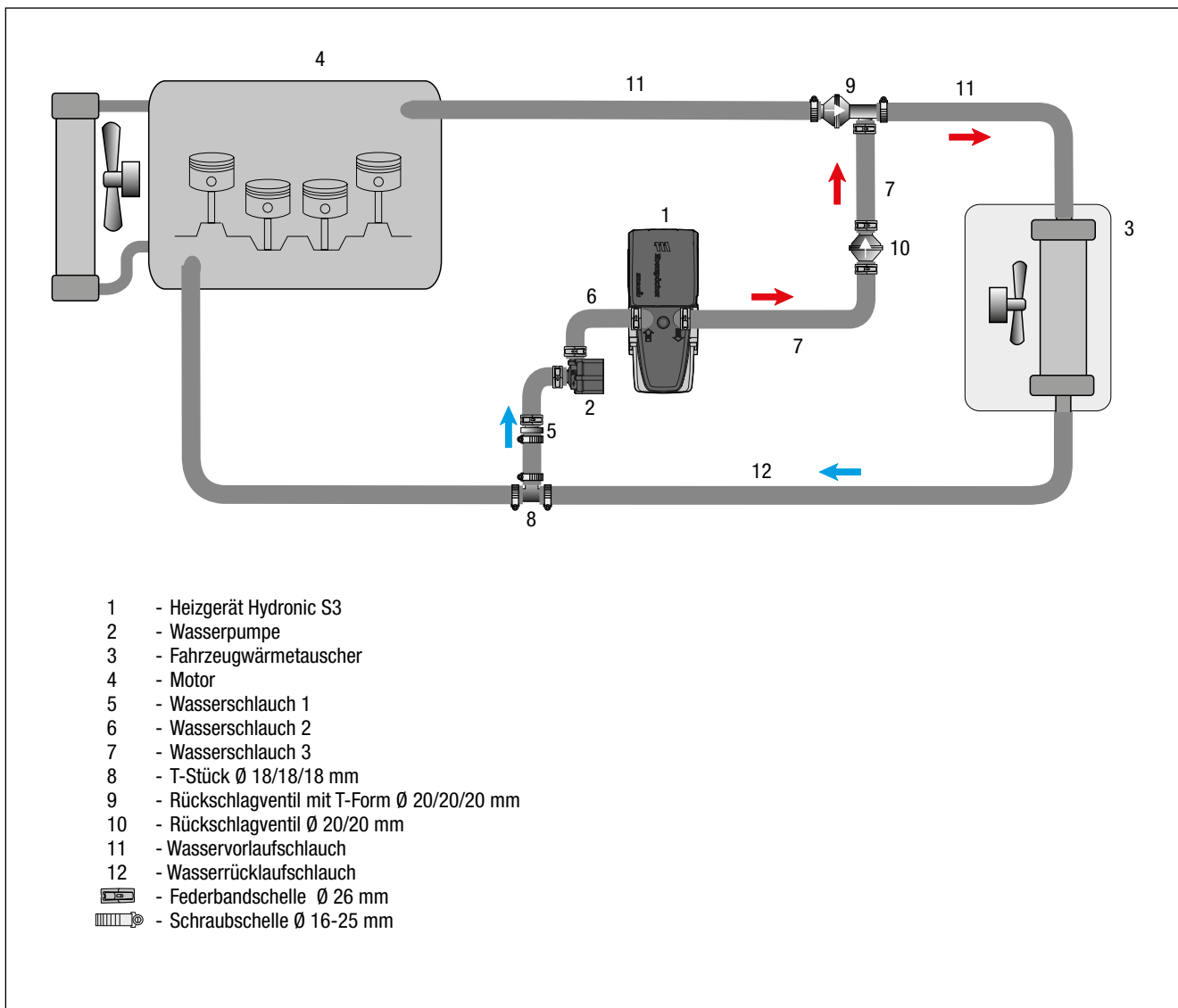


Abb. 46



## 3 EINBAU

### TANKANSCHLUSS HERSTELLEN

(siehe Abb. 47 und 48)

Die Serviceklappe über der Tankarmatur abbauen.  
Die elektrischen Steckverbindungen von der Tankarmatur lösen.

Vom schrägen Anschlussstutzen an der Tankarmatur ca. 3 mm abschneiden.

#### **⚠ ACHTUNG!**

Beim Öffnen des Anschlussstutzens darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung), durch den Anschlussstutzen in den Tank führen, das Übergangsstück,  $\varnothing$  7,5/3,5 mm, auf den Anschlussstutzen aufschieben und mit der Schelle,  $\varnothing$  11 mm befestigen.

Das Brennstoffrohr zum Einbauplatz der Dosierpumpe zur rechten Fahrzeugunterseite vor dem Tank verlegen.

Die elektrischen Steckverbindungen an der Tankarmatur anschließen.

Die Serviceklappe über der Tankarmatur wieder montieren.

### BRENNSTOFFROHR VERLEGEN

(siehe Abb. 49 und 50)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück,  $\varnothing$  4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

Den Kabelstrang der Wasserpumpe zur Wasserpumpe verlegen und anschließen.

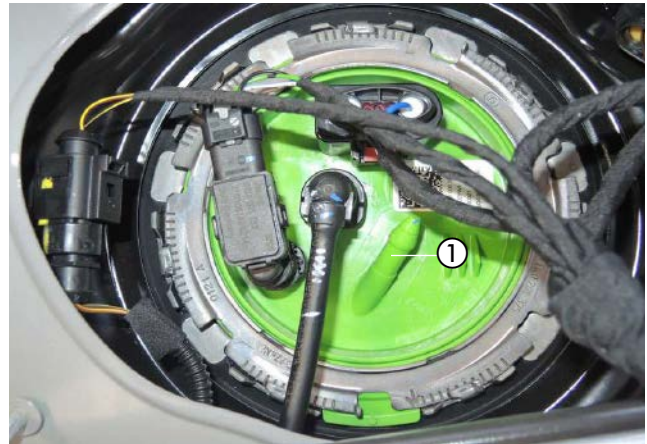


Abb. 47

① Anschlussstutzen an der Tankarmatur



Abb. 48

① Brennstoffrohr mit Übergangsstück  $\varnothing$  7,5/3,5 mm, anschließen



Abb. 49

① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück,  $\varnothing$  4,5/3,5 mm montieren

② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen



### 3 EINBAU

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel an der rechten Fahrzeugunterseite entlang der Wasserrohre zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) und das Dosierpumpenkabel an den Wasserrohren und Wasserschläuchen mit Kabelbindern sichern.

#### **ACHTUNG!**

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungssteilen achten.



Abb. 50

① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

#### DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN

(siehe Abb. 51)

Die vormontierte Dosierpumpe mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 an der vorhandenen Bohrung im rechten Hinterachsträger montieren.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch  $\varnothing$  3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät ablängen und mit dem Brennstoffschlauch  $\varnothing$  3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.

Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

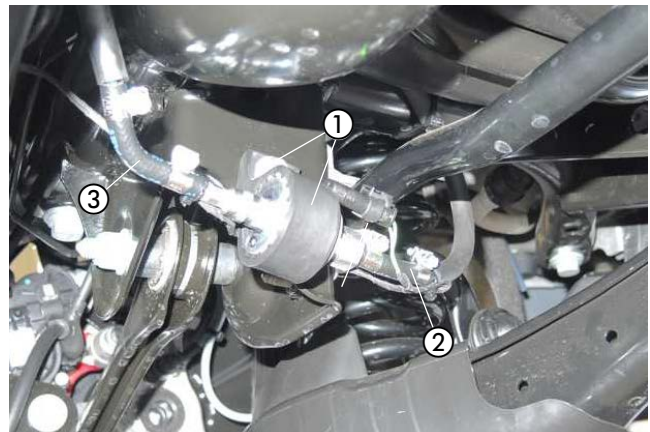


Abb. 51

① Dosierpumpe montieren und anschließen

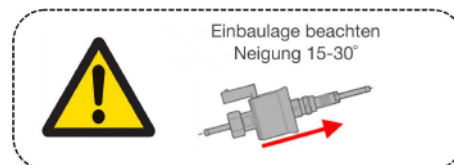
② Saugstutzen der Dosierpumpe

③ Druckstutzen der Dosierpumpe

#### **ACHTUNG!**

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.

Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.



## 3 EINBAU

### SICERUNGSHALTER MONTIEREN

(siehe Abb. 52)

Den Halter 9301 mit der fahrzeugeigenen Torxschraube am Elektronikblock entsprechend der Abbildung montieren.

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Halter 9301 der Abbildung entsprechend montieren.

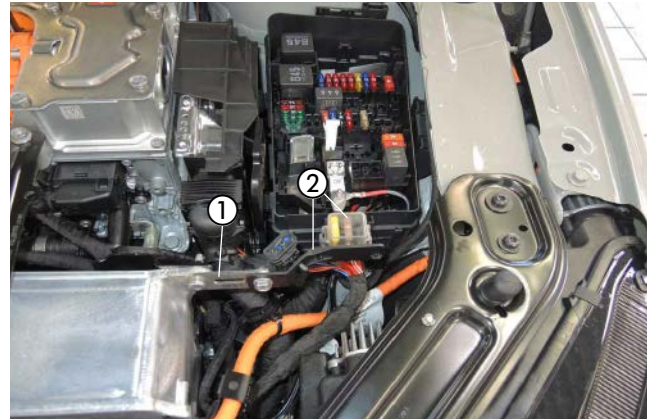


Abb. 52

- ① Halter 9301 montieren
- ② vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

### KABELVERLEGUNG

(siehe Abb. 53)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:

- Kabel 4 mm<sup>2</sup> ws/rt und Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

#### **ACHTUNG!**

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

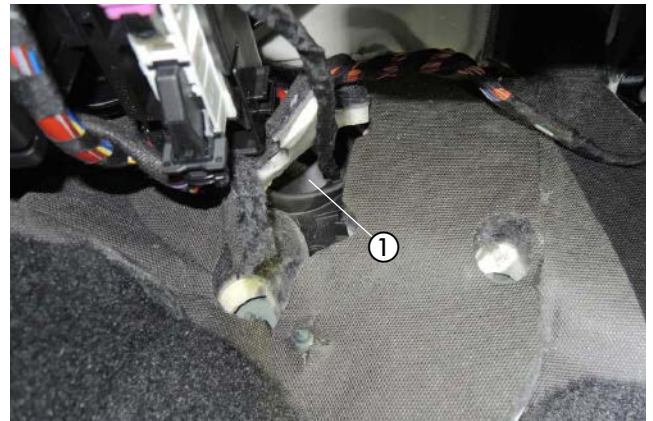


Abb. 53

- ① fahrzeugeigene Kabeltülle

### STROMVERSORGUNG

(siehe Abb. 54 und 55)

Das Pluskabel 4 mm<sup>2</sup> rt zum Plusstützpunkt des Relais- und Sicherungskasten auf der linken Seite im Motorraum führen und mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.

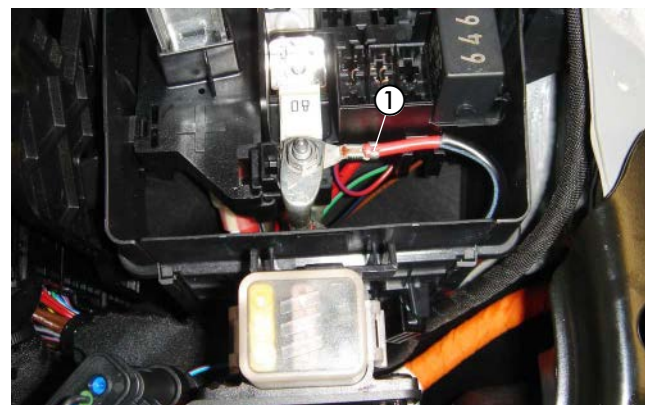


Abb. 54

- ① Pluskabel 4 mm<sup>2</sup> rt anschließen

### 3 EINBAU

Das Massekabel 2,5 mm<sup>2</sup> br am Massestützpunkt auf der linken Seite der Motortrennwand mit dem Kabelschuh A6 montieren.

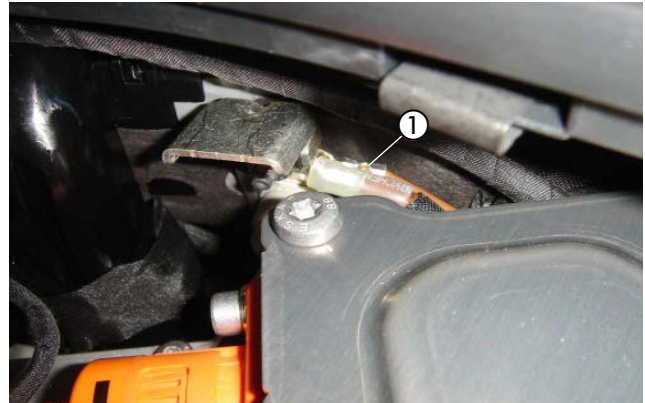


Abb. 55

① Massekabel 2,5 mm<sup>2</sup> br anschließen

#### GEBLÄSEANSTEUERUNG

(siehe Abb. 56 bis 61)

Der Einbauplatz der Smart IPCU befindet sich am fahrzeugeigenen Stehbolzen auf der rechten Seite des Mitteltunnels.



Abb. 56

① Befestigungspunkt der Smart IPCU

Den Halter 9301 mit einer Schraube M5 x 10 und einer Mutter M5 am Stecksockel der Smart IPCU befestigen.

Das IPCU-Modul in den Stecksockel einsetzen.

Den Halter 9301 mit einer Kunststoffmutter Dm 5 am fahrzeugeigenen Stehbolzen auf der rechten Seite des Mitteltunnels montieren.

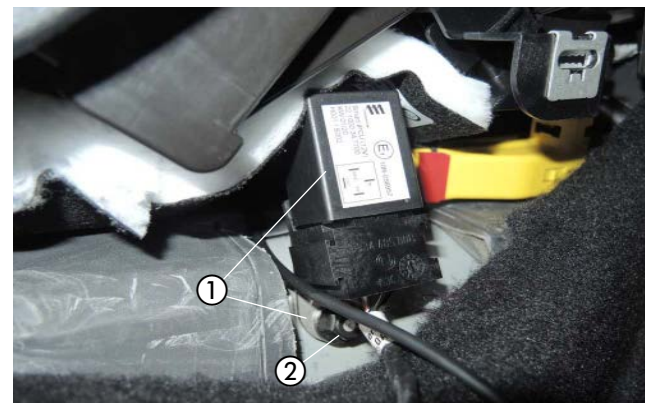


Abb. 57

① Smart IPCU mit Halter 9301 montieren

② Kunststoffmutter Dm 5



### 3 EINBAU

Das Massekabel 1 mm<sup>2</sup> br vom Stecksockel des IPCU-Moduls mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung auf der rechten Seite an der Stützstrebe der Mittelkonsole der Abbildung entsprechend befestigen.

Das Kabel 1 mm<sup>2</sup> rt/ws vom Stecksockel des IPCU-Moduls isolieren und zurückbinden.

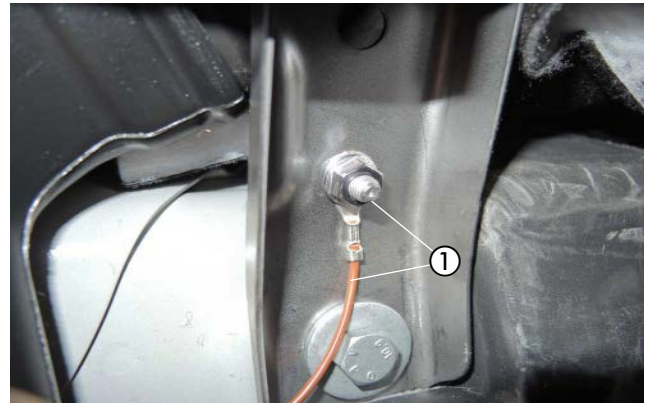


Abb. 58

① Massekabel 1 mm<sup>2</sup> br montieren

Das Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls mit dem Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ mit einem roten Stoßverbinder verbinden.



Abb. 59

① Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls mit dem Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> sw/rt vom Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ verbinden

Das Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> vi/bl (Pin 4) am 4-poligen schwarzen Stecker des Gebläsemotors trennen und die Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw und Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw/ws entsprechend dem Schaltplan mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.

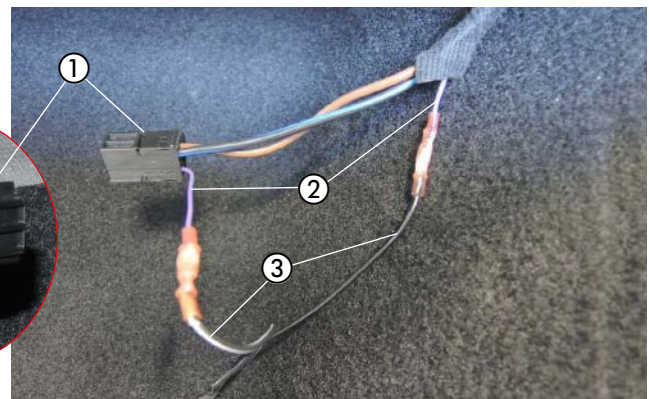
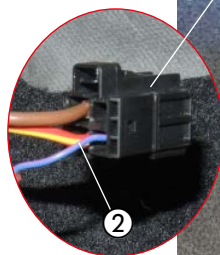


Abb. 60

① 4-poliger schwarzer Stecker  
 ② Kabel 0,5 mm<sup>2</sup> vi/bl (Pin 4) trennen  
 ③ Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw und Kabel 1 mm<sup>2</sup> sw/ws einbinden

#### BITTE BEACHTEN!

Kabelfarben können variieren!

## 3 EINBAU

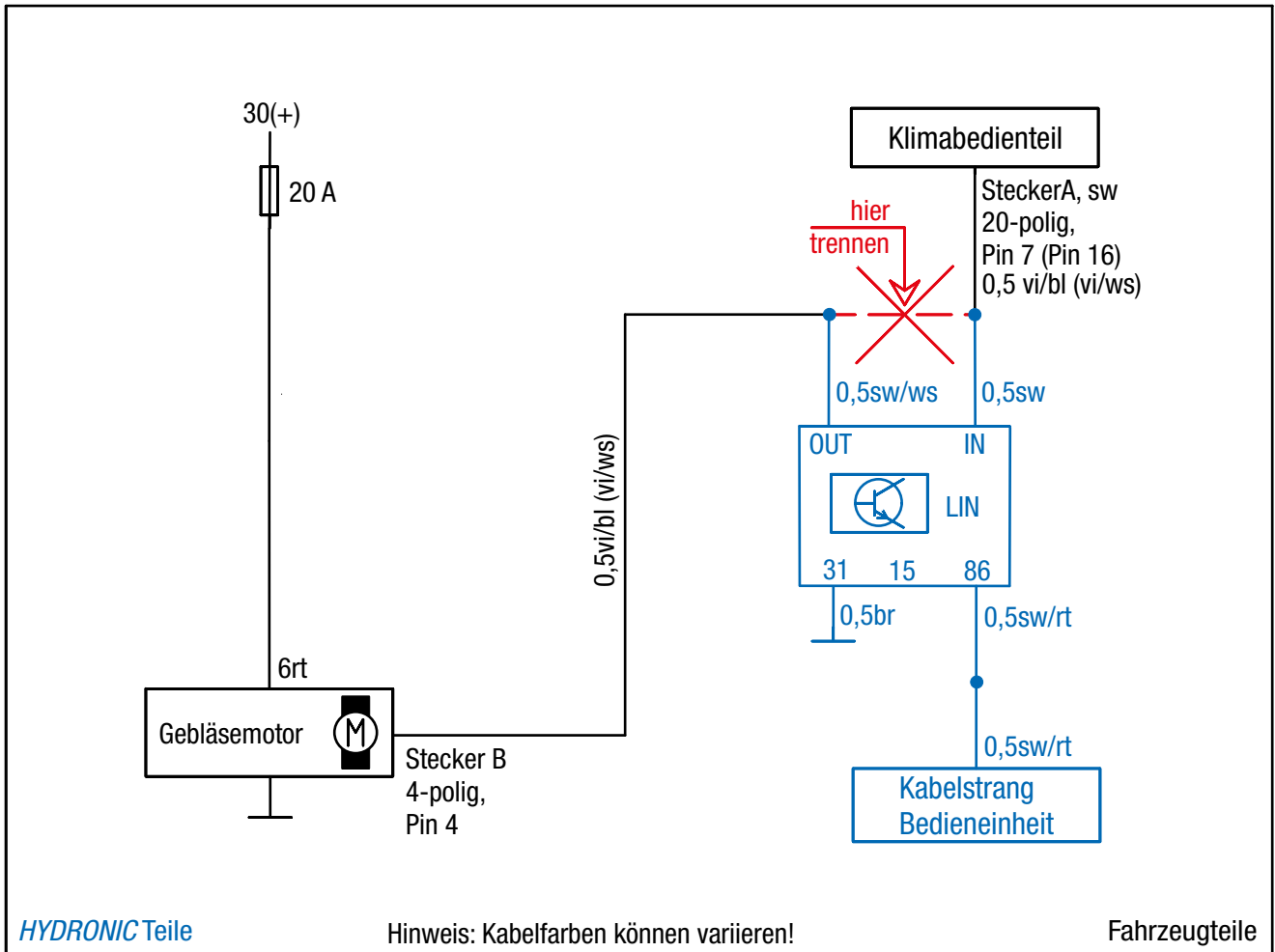


Abb. 61

### 3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE<sup>+</sup>/WEB EINBAUEN  
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)  
(siehe Abb. 62 bis 64)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web in die Verkleidung der Armaturentafel unterhalb des Lichtschalters montieren.  
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 62

① Taster der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote<sup>+</sup>/Web an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.



Abb. 63

① Temperaturfühler der EasyStart Remote<sup>+</sup>/Web montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web mit einer Mutter M8 an der linken Halterung der Armaturentafel montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup> am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Tür Gummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

#### **⚠ ACHTUNG!**

Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen (nur bei EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>).

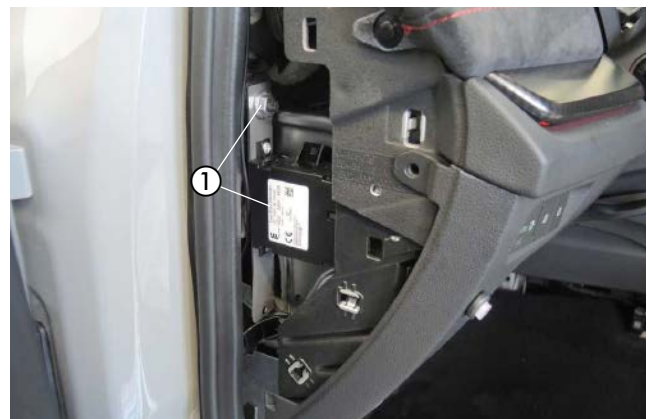


Abb. 64

① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote<sup>+</sup>/Web montieren

## 4 NACH DEM EINBAU

### HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN

(siehe Abb. 65)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 65

① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

### ABGASENDROHR DURCH DIE ABGASTÜLLE FÜHREN

(siehe Abb. 66)

Die Motorunterverkleidung montieren und das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

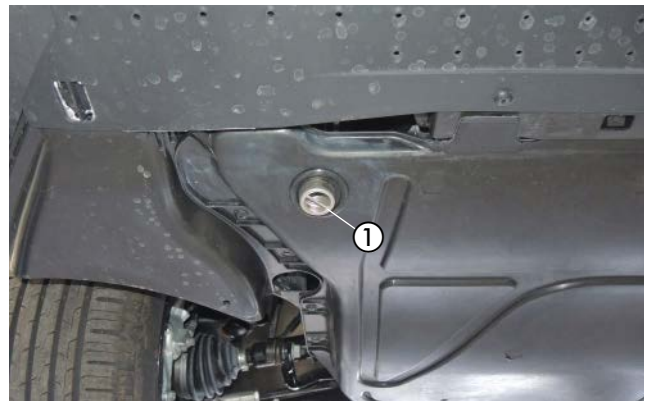


Abb. 66

① Abgasendrohr durch die Abgastülle führen

### FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.
- DAS MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN, INS FAHRZEUG LEGEN ODER DEM KUNDEN AUSHÄNDIGEN!

### **⚠ ACHTUNG!**

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

### INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.  
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

## 4 NACH DEM EINBAU

### Smart IPCU – Vorgehensweise zum Anlernen des Moduls nach dem Einbau



1. Zündung einschalten
2. Heizungsgebläse über das Heizungsbedienteil auf die für die im Standheizungsbetrieb gewünschte Gebläsestärke einstellen
3. Heizgerät einschalten (Wasseraustrittstemperatur  $>30^{\circ}\text{C}$ ) → LED beginnt zu leuchten
4. Das Modul anlernen → Taster einmal kurz betätigen → die LED beginnt schnell zu blinken
  - a. PWM Signal oder eine analoge Spannung (Spannungsteiler):
    - Wird das Signal erfolgreich erkannt
      - Das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
    - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
    - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.
  - b. LIN-Bus Signal:
    - Wird das Signal erfolgreich erkannt
      - Das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
    - LED blinkt im Rhythmus 3x kurz – Pause – 3x kurz – Pause etc.
    - Zündung des Fahrzeugs "AUS"
    - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
    - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

Mögliche LED Anzeigen:

LED Anzeige	Funktion
leuchtet dauerhaft	Modul nicht angelern
Blinkt schnell	Modul im Anlern-/ Analysemodus
Blinkt im Sekundentakt	Gebläseansteuerung
Blinkt alle 5 Sekunden 1x auf	Modul betriebsbereit

### Um eine gespeicherte Gebläseeinstellung in der IPCU zu ändern:

1. Taster an der Gehäuseoberseite der IPCU einmal lang drücken ( $> 15$  Sek.).
2. Danach befindet sich die IPCU wieder im Auslieferungszustand, und der Anlernvorgang kann erneut gestartet werden. Die LED an der IPCU leuchtet dauerhaft



## 5 TEILEÜBERSICHT



Abb. 68

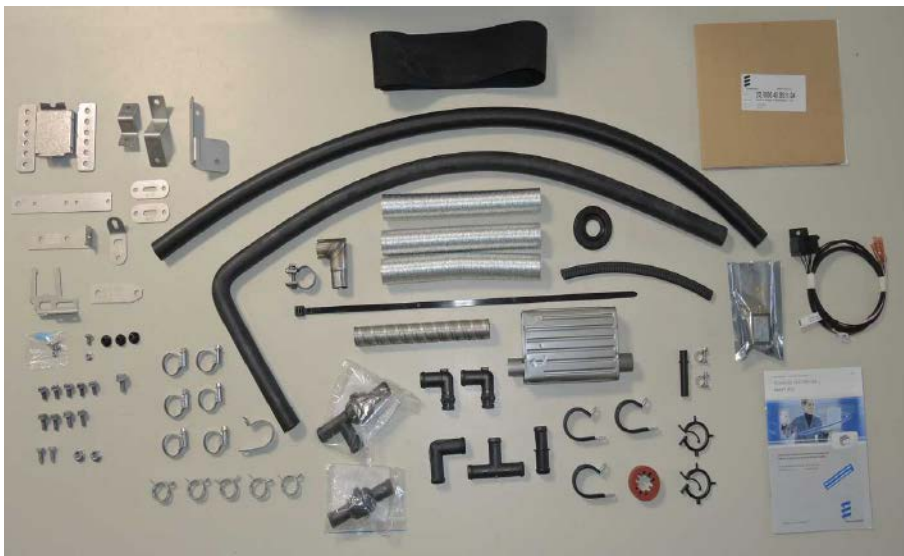


Abb. 69



## MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

### VOR DEM EINSCHALTEN BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK (CLIMATRONIC)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturtaster ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (HI) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe einstellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht voreingestellt werden.



Abb. 1

- ① Temperaturtaster
- ② Taster für die Luftführung

### EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

### BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren. Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

**Headquarters:**

Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG

Eberspächerstraße 24

73730 Esslingen

Hotline: 03976 2350 235

Fax-Hotline: 01805 262624

[info@eberspaecher.com](mailto:info@eberspaecher.com)

[www.eberspaecher.com](http://www.eberspaecher.com)

